

Unterstützer:



Veranstalter:



Kreisausländerbeirat

munaVeRo

Verein für **multinationale** **Verständigung** **Rodgau** e.V.

V.i.S.d.P.: Kreisausländerbeirat 06074-8180-4164 / Dr. Rudolf Ostermann, munaVeRo 06106-733325

30.11.2022, 19 Uhr

Einlass: 18:30 Uhr (Eintritt frei)

Kreishaus Dietzenbach

DIE KLIMA MONO LOGE

Ort: Kreistagsitzungsaal, Werner-Hilpert-Straße 1, Dietzenbach
Anmeldung erwünscht per Mail an: Theater@munavero.de

HAUPT
STADT
KULTUR
FONDS

Buch und Regie: Michael Ruf

Nach den Asyl-Dialogen, den NSU-Monologen und den Mittelmeer-Monologen: Das neue wortgetreue Theaterstück auf Basis authentischer Interviews

word
und
herz
schlag

Premiere Herbst 2022

Gefördert von der „Partnerschaft für Demokratie“ Kreis Offenbach im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Landesprogramm „Hessen aktiv für Demokratie und gegen Extremismus“ des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

HESSEN



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Kreisverband
Offenbach Land e.V.



Die „KLIMA MONOLOGE“, fast eine Premiere am 30.11. im Kreis Offenbach

Der Autor Michael Ruf (Berlin) ist auch in Hessen und dem Rhein-Main-Gebiet kein Unbekannter. Er hat mit der Bühne für Menschenrechte und jetzt seiner neuen Theater-Organisation „Wort und Herzschatz“ seit gut 10 Jahren beeindruckende Theaterstücke zu brennenden Problemen verfasst und sie als Regisseur Deutschland-weit auf die Bühne gebracht. Michael Ruf nennt seine Inszenierungen in ganz spezieller Art: „Wortgetreues Theater“.

Sein neuestes Stück, die **KLIMA-MONOLOGE** wurde gerade, am 24.11.2022 in Berlin uraufgeführt.

MunaVeRo als Partner des Bündnisses „Bunt statt Braun Stadt und Kreis Offenbach“ ist es gelungen, den Regisseur und seine Gruppe nur 6 Tage nach der Uraufführung, zu gleich zwei Aufführungen in den Kreis Offenbach, nach Rodgau und Dietzenbach zu holen.

Das Ensemble spielt am Vormittag um 11 Uhr vor Schülern der Georg-Büchner-Schule Rodgau und am Abend findet um 19 Uhr (Einlass 18:30 Uhr) die öffentliche Vorführung im Sitzungssaal des Kreistags in Dietzenbach, Werner Hilpert Straße 1 statt, zu der Bunt statt Braun gemeinsam mit den Organisatoren vor Ort herzlich einlädt.

Der Autor und Regisseur: Michael Ruf führt Interviews zu aktuellen und brennenden Problemen mit Betroffenen über ihre Biografien, ihre persönliche Geschichte, die mehrere Stunden, teils mehrere Tage dauern. Diese Interviews verkürzt und verdichtet er zu Erzählungen, meist Monologen, ohne etwas inhaltlich hinzu zu erfinden oder die sprachliche Ausdrucksweise zu verändern und bringt sie mit einem Ensemble von Schauspieler*innen als dokumentarisches, „wortgetreues“ Theater auf die Bühne – ganz ohne Requisiten und Kulisse.

Die Schauspieler: Bei der Theatergruppe gibt es keinen festen Stamm von Schauspieler*innen.

Ein Netzwerk von mehreren hundert Schauspieler*innen und Musiker*innen aus Deutschland bietet seine Theaterstücke dar und er ruft sie nach Bedarf und Aufführungsort möglichst aus der Nähe zusammen. Somit sind es meist regionale Künstler*innen, welche die Werke aufführen. Bei der Aufführung ist es, als ob die Schauspieler*innen die Menschen im Publikum direkt ansprechen, ihnen die Hand reichen und sie hineinziehen in eine Welt, die die Zuschauer*innen von nun an nicht mehr kalt lassen wird. Verwickelt, verschlungen, verbunden und vernetzt mit den Protagonist*innen der Monologe, folgt das Publikum gespannt dem Verlauf der erzählten Geschichten.

Die Entwicklung: Begonnen hat Ruf 2011 mit seinem ersten Stück, den **ASYL-MONOLOGEN**, als noch wenig über Geflüchtete gesprochen wurde. Die Schauspieler*innen erzählten stellvertretend für die Geflüchteten in eindrücklicher und emotionaler Weise von „ihrem“ Schicksal und ließen die Zuschauer*innen mitempfinden.

Im zweiten Stück, den **ASYL-DIALOGEN** ließ er Geflüchtete und auch die Flüchtlingshelfer*innen zu Wort kommen und die Schauspieler*innen in Dialog treten, was das Nachempfinden noch eindrücklicher machte, weil die Situation der Menschen aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet wurde. Sein drittes Stück, die **NSU-MONOLOGE**, hat er im Gespräch mit Opferfamilien der NSU-Morde entwickelt, und in den **MITTELMEER-MONOLOGEN** ließ er Geflüchtete zu Wort kommen, die bei Versuchen, das Mittelmeer zu überqueren, Freunde und Angehörige verloren hatten und brachte so das unerträgliche Sterben im Mittelmeer ins Bewusstsein des Publikums.

Alle genannten Theaterstücke sind eindrückliches dokumentarisches Theater, und alle, bis auf das erste Stück ASYL-MONOLOGE haben der Verein munaVeRo und die Partner im Bündnis Bunt statt Braun in den letzten Jahren im Kreis Offenbach zur Aufführung gebracht.

Als wir von der Arbeit an dem neuen Stück erfahren haben, war es selbstverständlich, sofort das Interesse an einer Aufführung anzumelden. So ist der Kreis Offenbach neben Berlin einer der ersten Aufführungsorte.

Die **KLIMA MONOLOGE**, Michael Rufs neuestes Theaterstück, lenken den Blick auf die Folgen des Klimawandels.

Dürren, Überschwemmungen, Stürme. Unbewohnbare Zonen und Verteilungskämpfe breiten sich aus. Das Zeitfenster, das noch zum Handeln bleibt, wird immer kleiner. Die Klima-Monologe erzählen von den weltweiten Kämpfen verschiedener Menschen gegen den Klimawandel. Sie geben Einblick, wie Menschen in unterschiedlichen Regionen der Welt ganz konkret die Folgen des Klimawandels erleben.

Förderung: Die Aufführungen werden gefördert von der „Partnerschaft für Demokratie“ Kreis Offenbach im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Landesprogramm „Hessen aktiv für Demokratie und gegen Extremismus“ des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport.

Dr. Rudolf Ostermann, munaVeRo / Bunt statt braun, Stadt und Kreis Offenbach